

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

# 2

Reihe 4.1

## Insolvenzverfahren

**Mai 1984**

Statistisches Bundesamt  
- Bibliothek -

*11 - 14311*



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

Seite

### Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten .....	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Mai 1984	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren .....	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen .....	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen .....	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	6

### Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Mai 1984) .....	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Mai 1984) .....	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Mai 1984) .....	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Mai 1984) .....	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Mai 1984) .....	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Mai 1984) .....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
r	= berichtigte Zahl

#### Abkürzungen

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
H.v.	= Herstellung von
ADV	= Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	= Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen im August 1984  
Preis: DM 2,90  
Bestellnummer: 2020410 - 84105

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

## 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

## 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

## 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

## 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

## 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im Mai 1984

### 2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im Mai 1984 wurden von den Amtsgerichten insgesamt 1 247 beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren gemeldet. Das sind + 0,8 % mehr als im Mai 1983 (1 237). Von den erfaßten Konkursen wurden 282 eröffnet und 956 mußten mangels Masse abgelehnt werden.

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen belief sich im Mai 1984 auf 918 und lag damit um 1,5 % unter der Zahl vom Mai 1983. In den ersten fünf Monaten dieses Jahres mußten 4 960 Unternehmen den Gang zum Konkursgericht antreten; das sind 5,2 % weniger als in den Monaten Januar bis Mai 1983. Besonders günstig verlief die Insolvenzentwicklung bei den Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, für die die Gerichte im Mai 1984 168 Konkurse und Vergleichsverfahren meldeten, im Mai 1983 waren es 199 derartige Unternehmen gewesen. Für die ersten fünf Monate dieses Jahres ergibt sich für das Verarbeitende Gewerbe gegenüber den entsprechenden Vor-

jahresmonaten eine Abnahme der Insolvenzen um 17,2 %. Die Zahl der insolventen Handelsunternehmen betrug im Mai 1984 235 (im Mai 1983 233) und die der Dienstleistungsunternehmen 231 gegenüber 244 im Mai 1983 (- 5,3 %). Eine ungünstige Entwicklung nahmen die Unternehmensinsolvenzen dagegen im Baugewerbe, für das im Mai 1984 231 Konkurse und Vergleichsverfahren gezählt wurden, gegenüber 190 im Mai 1983. In den ersten fünf Monaten von 1984 wurden 1 183 Bauunternehmen insolvent, das sind 5,4 % mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Auch für das Handwerk brachte der Mai eine Zunahme der Insolvenzen von 156 im Vorjahr auf 169 (+ 8,3 %) im Mai dieses Jahres.

Die Zahl der Insolvenzen natürlicher Personen und der Nachlaßkonkurse belief sich im Mai 1984 auf 329 (7,9 % mehr als im Mai 1983).

Von Januar bis Mai dieses Jahres wurden 6 920 Insolvenzen - 30 weniger als in den entsprechenden Vorjahresmonaten - gezählt (- 0,4 %).

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Mai 1984				Januar - Mai 1984			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren .....	282	+ 4,1	225	+ 5,1	1 657	+ 1,2	1 263	- 3,0
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	956	+ 0,3	684	- 3,1	5 240	- 0,4	3 676	- 5,3
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	13	- 13,3	13	- 7,1	37	- 45,6	34	- 46,0
- Anschlußkonkurse .....	4	+ 100,0	4	+ 100,0	14	- 17,6	13	+ 8,3
= INSOLVENZEN .....	1 247	+ 0,8	918	- 1,5	6 920	- 0,4	4 960	- 5,2

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Mai 1984 wurden 13 563 Wechsel mit einem Betrag von 124 Mill. DM zu Protest gegeben (Mai 1983: 14 055 Wechsel über 114 Mill. DM). Für Mai 1984 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 9 143 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 8 111 DM im Mai des Vorjahres.

Außerdem wurden im Mai 1984 191 910 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese beliefen sich über einen Wert von zusammen 431 Mill. DM (Mai 1983: 188 524 Schecks über 400 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im Mai 1984 auf 2 246 DM gegenüber 2 122 DM im Mai 1983.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	Mai 1984						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl								
2	Verarbeitendes Gewerbe..	64	104	168	2	2	168	- 15,6
3	Baugewerbe .....	56	170	226	-	5	231	+ 21,6
4	Handel .....	58	173	231	-	4	235	+ 0,9
7	Dienstleistungen .....	37	194	231	1	1	231	- 5,3
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen .....	10	43	53	1	1	53	- 18,5
0/7	Unternehmen insgesamt ..	225	684	909	4	13	918	- 1,5
	Übrige Gemeinschaftsdner <sup>1)</sup>	57	272	329	-	-	329	+ 7,9
	Insgesamt .....	282	956	1 238	4	13	1 247	+ 0,8

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschaftsdner.

#### 3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Mai 1984		Mai 1983		Jan- - Mai 1984	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 .....	550	44,4	508	41,5	3 000	43,5
100 000 - 1 Mill. ....	407	32,9	459	37,5	2 391	34,7
1 Mill. und mehr .....	159	12,8	144	11,8	822	11,9
unbekannt .....	122	9,9	113	9,2	684	9,9

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

#### 3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
	Anzahl									
1976	9 362	2 366	2 247	2 294	2 455	6 808	1 692	1 616	1 691	1 809
1977	9 562	2 586	2 321	2 337	2 318	6 929	1 923	1 706	1 680	1 620
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	...	4 306	...	...	...	...	3 084	...	...	...
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %									
1977	+ 2,1	+ 9,3	+ 3,3	+ 1,9	- 5,6	+ 1,8	+ 13,7	+ 5,6	- 0,7	- 10,4
1978	- 8,8	- 7,3	- 5,8	- 11,0	- 11,2	- 14,1	- 13,6	- 11,4	- 14,8	- 17,0
1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	...	+ 0,4	...	...	...	...	- 4,5	...	...	...

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960 .....	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970 .....	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1976 .....	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977 .....	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978 .....	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979 .....	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980 .....	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981 .....	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982 .....	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983 .....	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
Mai .....	1 224	953	15	1 237	920	706	14	932
Juni .....	1 390	1 073	17	1 404	990	772	15	1 003
Juli .....	1 247	963	6	1 251	902	687	6	906
August .....	1 303	993	17	1 320	944	708	17	961
September .....	1 225	934	7	1 232	889	676	6	895
Oktober .....	1 314	1 014	13	1 325	964	736	12	974
November .....	1 226	922	10	1 236	853	636	10	863
Dezember .....	1 395	1 091	7	1 396	1 010	768	6	1 010
1984 Januar .....	1 387	1 057	6	1 388	1 018	764	5	1 018
Februar .....	1 367	997	5	1 370	986	699	3	988
März .....	1 543	1 176	7	1 548	1 073	803	7	1 078
April .....	1 362	1 054	6	1 367	953	726	6	958
Mai .....	1 238	956	13	1 247	909	684	13	918

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

#### 3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
1960 .....	465 708	308	661	582 635	307	527
1970 .....	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1976 .....	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977 .....	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978 .....	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979 .....	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980 .....	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981 .....	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982 .....	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983 .....	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
April .....	13 583	118	8 687	194 532	511	2 627
Mai .....	14 055	114	8 111	188 524	400r	2 122r
Juni .....	13 901	117	8 417	182 181	366	2 009
Juli .....	13 093	124	9 471	195 626	442	2 259
August .....	13 349	116	8 690	188 108	426	2 265
September .....	12 657	98	7 743	185 019	453	2 448
Oktober .....	13 229	106	8 013	196 584r	428	2 177
November .....	13 136	113	8 602	188 307r	429	2 278
Dezember .....	13 053	125	9 576	172 963	439	2 538
1984 Januar .....	12 589	110	8 738	190 792	422	2 212
Februar .....	12 170	106	8 710	184 582	443	2 400
März .....	12 573r	112r	8 908r	181 003	413r	2 282
April .....	12 309	105	8 530	179 080	402	2 245
Mai .....	13 563	124	9 143	191 910	431	2 246

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

MAI 1984

RECHTSFORM ..... ALTER DER UNTERNEHMEN ..... GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	225	684	909	4	13	918	932	-1.5
------------------------------------	-----	-----	-----	---	----	-----	-----	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	36	233	269	-	1	270	257	+5.1
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	25	71	96	2	1	95	90	+5.6
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES. ....	43	47	90	1	4	93	110	-15.5
DARUNTER: GMBH & CO.KG .....	30	36	66	1	3	68	67	+1.5
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	120	329	449	1	6	454	471	-3.6
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	1	2	-	-	2	2	-
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	-	-	-	-	1	1	-	X
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	-	3	3	-	-	3	2	+50.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 6 JAHRE ALT .....	140	537	677	-	6	683	734	-6.9
6 JAHRE UND ÄLTER .....	85	147	232	4	7	235	198	+18.7

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	57	272	329	-	-	329	305	+7.9
NATUERLICHE PERSONEN .....	14	184	198	-	-	198	193	+2.6
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	3	2	5	-	-	5	12	-58.3
NACHLASSE .....	43	85	128	-	-	128	108	+18.5
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ....	5	3	8	-	-	8	2	+300.0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	-	3	3	-	-	3	4	-25.0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	282	956	1238	4	13	1247	1237	+0.8
---------------	-----	-----	------	---	----	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	-	10	10	-	-	10	12	-16.7
1 000 - 10 000 .....	8	155	163	-	-	163	162	+0.6
10 000 - 50 000 .....	29	210	239	-	-	239	211	+13.3
50 000 - 100 000 .....	22	116	138	-	-	138	123	+12.2
100 000 - 500 000 .....	74	240	314	-	-	314	332	-5.4
500 000 - 1 MILL. ....	39	54	93	-	-	93	127	-26.8
1 MILL. - 5 MILL. ....	56	65	121	-	-	121	113	+7.1
5 MILL. - 10 MILL. ....	16	10	26	2	-	26	8	+225.0
10 MILL. UND MEHR .....	9	3	12	1	-	12	23	-47.8

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAI 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU - (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VOR JAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	-	14	14	-	-	14	11	+27.3
01	LANDWIRTSCHAFT .....	-	5	5	-	-	5	4	+25.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	-	4	4	-	-	4	3	+33.3
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	-	6	6	-	-	6	4	+50.0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	-	4	4	-	-	4	3	+33.3
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	3	3	-	-	3	2	+50.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE .....	64	104	168	2	2	168	199	-15.6
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB. ....	1	1	2	-	-	2	3	-33.3
	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	1	1	2	-	-	2	3	-33.3
200	H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	4	3	7	-	-	7	11	-36.4
	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN .....	4	3	7	-	-	7	11	-36.4
210	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	3	7	10	-	-	10	12	-16.7
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	2	6	8	-	-	8	8	-
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN .....	-	1	1	-	-	1	1	-
227	H.U. VERARB. V. GLAS .....	1	-	1	-	-	1	3	-66.7
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	3	8	11	-	-	11	13	-15.4
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV.-EINR. ....	16	30	46	1	1	46	55	-16.4
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	5	14	19	-	-	19	21	-9.5
242	MASCHINENBAU .....	9	10	19	1	1	19	17	+11.8
243, 249 5	H.V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	1	-	1	-	-	1	2	-50.0
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW .....	1	5	6	-	-	6	14	-57.1
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	1	1	-	-	1	1	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. EBM-WAREN USW ..	9	17	26	-	1	27	31	-12.9
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	3	6	9	-	1	10	18	-44.4
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 H.V. UHREN USW .....	1	8	9	-	-	9	4	+125.0
259 7	H.V. EBM-WAREN .....	4	-	4	-	-	4	4	-
256	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	1	3	4	-	-	4	5	-20.0
257 - 258	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	18	18	36	-	-	36	41	-12.2
260	HOLZBEARBEITUNG .....	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
261	HOLZVERARBEITUNG .....	10	9	19	-	-	19	22	-13.6
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG ....	1	-	1	-	-	1	4	-75.0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	7	8	15	-	-	15	12	+25.0
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	1	1	-	-	1	-	X
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	9	8	17	1	-	16	17	-5.9
	DARUNTER: 270 - 272 LEDERGEWERBE .....	1	2	3	-	-	3	-	X
275	TEXTILGEWERBE .....	2	1	3	1	-	2	2	-
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	6	5	11	-	-	11	15	-26.7
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	1	12	13	-	-	13	16	-18.8



## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAI 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
3	BAUGEWERBE .....	56	170	226	-	5	231	190	+21.6
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	42	121	163	-	4	167	127	+31.5
300	HOCH-U. TIEFBAU .....	34	83	117	-	4	121	85	+42.4
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	3	30	33	-	-	33	13	+153.8
300 7	TIEFBAU .....	5	13	18	-	-	18	19	-5.3
302	SPEZIALBAU .....	2	16	18	-	-	18	17	+5.9
305	STUKKATBÜRGWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	10	11	-	-	11	9	+22.2
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	5	12	17	-	-	17	16	+6.3
31	AUSBAUGEWERBE .....	14	49	63	-	1	64	63	+1.6
4	HANDEL .....	58	173	231	-	4	235	233	+0.9
40/41	GROSSHANDEL .....	21	67	88	-	1	89	108	-17.6
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	5	16	21	-	-	21	25	-16.0
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	1	3	4	-	-	4	14	-71.4
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	3	11	14	-	-	14	20	-30.0
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE .....	3	15	18	-	-	18	15	+20.0
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	4	10	14	-	1	15	18	-16.7
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	5	12	17	-	-	17	16	+6.3
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	2	9	11	-	-	11	6	+83.3
43	EINZELHANDEL .....	35	97	132	-	3	135	119	+13.4
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	3	9	12	-	-	12	11	+9.1
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	8	18	26	-	-	26	27	-3.7
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	12	26	38	-	1	39	29	+34.5
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	5	19	20	-	-	20	14	+42.9
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	7	29	36	-	2	38	38	-
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	9	25	34	1	1	34	51	-33.3
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (GH. SPED. USW)	5	12	17	1	-	16	27	-40.7
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. HAUSER ..	3	10	13	-	-	13	21	-38.1
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	4	13	17	-	1	18	24	-25.0
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	3	9	12	-	1	13	20	-35.0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	1	4	5	-	-	5	4	+25.0
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	1	4	5	-	-	5	4	+25.0
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN .....	1	4	5	-	-	5	3	+66.7

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAI 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VOR JAHR
									ANZAHL
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen .....	37	194	231	1	1	231	244	-5.3
71	Gastgewerbe .....	3	50	53	-	-	53	54	-1.9
73	Wäsch., Körperpflg.u.a. persönl.Dienstleistg. ..	3	10	13	-	-	13	13	-
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe .....	1	4	5	-	-	5	5	-
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig.u.a.Hygiene.Einr.	1	11	12	-	-	12	7	+71.4
76	Verlagsgewerbe .....	1	3	4	-	-	4	4	-
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	6	47	53	-	-	53	69	-23.2
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (Oh.Beteiligungsges.) ..	1	5	6	-	-	6	7	-14.3
72, 75, 77, 79	UEBR.Dienstleistg.v. Unternehmen u.fr.Berufen	23	73	96	1	1	96	97	-1.0
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen .....	5	12	17	1	-	16	7	+128.6
794 5	Grundst.-u.Wohnungs- verwaltung u.ae. ....	3	16	21	-	1	22	22	-
797	Beteiligungsgesellschaften .....	11	28	39	-	-	39	49	-20.4
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	225	684	909	4	13	918	932	-1.5
	UEBR.GEMEINSCHULDNER .....	57	272	329	-	-	329	305	+7.9
	INSGESAMT ...	282	956	1238	4	13	1247	1237	+0.8
	DARUNTER: HANDWERK 1)								
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	42	126	168	1	2	169	156	+8.3
2	Verarb.Gewerbe .....	15	31	46	1	-	45	42	+7.1
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H.v. Adv.-Einr. ..	5	9	14	-	-	14	10	+40.0
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v. Edm-Waren usw. ..	1	5	6	-	-	6	4	+50.0
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	6	9	15	-	-	15	11	+36.4
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe .....	1	2	3	1	-	2	3	-33.3
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	-	3	3	-	-	3	6	-50.0
3	Baugewerbe .....	21	65	86	-	2	88	84	+4.8
30	Bauhauptgewerbe .....	15	43	58	-	1	59	52	+13.5
31	Ausbaugewerbe .....	6	22	28	-	1	29	32	-9.4
4	Handel .....	4	10	14	-	-	14	14	-
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen .....	2	16	18	-	-	18	15	+20.0
0, 1, 5, 6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	4	4	-	-	4	1	+300.0

1) IN DIE HANDWERKSRÖLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN

## 3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

MAI 1984

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
								%

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	15	48	63	-	-	63	56	+12.5
HAMBURG .....	7	36	43	-	-	43	45	-4.4
NIEDERSACHSEN .....	43	117	160	2	1	159	136	+16.9
BREMEN .....	5	24	29	-	-	29	19	+52.6
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	92	250	342	-	6	348	392	-11.2
HESSEN .....	18	93	111	-	3	114	85	+34.1
RHEINLAND-PFALZ .....	22	92	74	-	-	74	50	+48.0
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	32	137	169	1	1	169	188	-10.1
BAYERN .....	44	129	173	1	1	173	180	-3.9
SAARLAND .....	-	12	12	-	-	12	19	-36.8
BERLIN (WEST) .....	4	58	62	-	1	63	67	-6.0
BUNDESGBIET ...	282	956	1238	4	13	1247	1237	+0.8

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	15	43	58	-	-	58	44	+31.8
HAMBURG .....	4	22	26	-	-	26	36	-27.8
NIEDERSACHSEN .....	36	64	100	2	1	99	88	+12.5
BREMEN .....	4	18	22	-	-	22	11	+100.0
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	80	184	264	-	6	270	313	-13.7
HESSEN .....	16	85	101	-	3	104	68	+52.9
RHEINLAND-PFALZ .....	17	41	58	-	-	58	33	+75.8
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	23	87	110	1	1	110	130	-15.4
BAYERN .....	27	87	114	1	1	114	141	-19.1
SAARLAND .....	-	10	10	-	-	10	13	-23.1
BERLIN (WEST) .....	3	43	46	-	1	47	55	-14.5
BUNDESGBIET ...	225	684	909	4	13	918	932	-1.5

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS MAI 1984

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	1263	3676	4939	13	34	4960	5233	-5.2
------------------------------------	------	------	------	----	----	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	185	1283	1468	1	5	1472	1466	+0.4
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	138	351	489	4	8	493	544	-9.4
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES. ....	278	283	561	5	8	564	614	-8.1
DARUNTER: GMBH & CO.KG .....	196	194	390	3	6	393	413	-4.8
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	654	1750	2404	3	11	2412	2589	-6.6
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	4	1	5	-	-	5	9	-44.4
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	-	2	2	-	1	3	2	+50.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	4	6	10	-	1	11	9	+22.2

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	731	2959	3690	2	13	3701	3989	-7.2
8 JAHRE UND AELTER .....	532	717	1249	11	21	1259	1244	+1.2

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	394	1564	1958	1	3	1960	1717	+14.2
NATUERLICHE PERSONEN .....	141	1053	1194	1	2	1195	1024	+16.7
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	25	26	51	-	-	51	54	-5.6
NACHLASSE .....	248	495	743	-	1	744	673	+10.5
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ....	25	11	36	-	-	36	43	-16.3
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	5	16	21	-	-	21	20	+5.0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	1657	5240	6897	14	37	6920	6950	-0.4
---------------	------	------	------	----	----	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	3	69	72	-	-	72	65	+10.8
1 000 - 10 000 .....	60	897	957	1	-	957	955	+0.2
10 000 - 50 000 .....	166	1066	1232	-	-	1232	1111	+10.9
50 000 - 100 000 .....	129	610	739	-	-	739	751	-1.6
100 000 - 500 000 .....	468	1331	1799	3	-	1799	1929	-6.7
500 000 - 1 MILL. ....	235	357	592	1	-	592	633	-6.5
1 MILL. - 5 MILL. ....	340	297	637	3	-	637	664	-4.1
5 MILL. - 10 MILL. ....	72	39	111	2	-	111	76	+46.1
10 MILL. UND MEHR .....	58	16	74	3	-	74	67	+10.4

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAI 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	14	67	81	-	-	81	84	-3.6
01	LANDWIRTSCHAFT .....	6	20	26	-	-	26	20	+30.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	3	15	18	-	-	18	17	+5.9
03	03 GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	6	35	41	-	-	41	49	-16.3
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	6	29	35	-	-	35	46	-23.9
05	05 FORSTWIRTSCHAFT .....	1	12	13	-	-	13	13	-
07	07 FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	1	-	1	-	-	1	2	-50.0
1	1 ENERGIE- U. WASSERVERBORG., BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
2	2 VERARB. GEWERBE .....	338	985	923	7	10	926	1118	-17.2
20	20 CHEM. INDUSTRIE USW., MINERALOELVERARB. ....	8	9	17	-	-	17	22	-22.7
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	7	8	15	-	-	15	22	-31.8
21	21 H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	12	19	31	-	-	31	59	-47.5
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	12	18	30	-	-	30	57	-47.4
22	22 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	19	26	45	-	-	45	55	-18.2
221 - 223	221 - 223 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	16	21	37	-	-	37	42	-11.9
224 - 226	224 - 226 FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	1	2	3	-	-	3	3	-
227	227 H. U. VERARB. V. GLAS .....	2	3	5	-	-	5	10	-50.0
23	23 METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	25	46	71	-	2	73	84	-13.1
24	24 STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ....	85	172	257	4	5	258	302	-14.6
240 - 241	240 - 241 STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	15	48	63	-	-	63	89	-29.2
242	242 MASCHINENBAU .....	53	63	116	3	4	117	133	-12.0
243, 249 5	243, 249 5 H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW. ....	1	2	3	-	-	3	4	-25.0
244 - 245	244 - 245 STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW. ....	14	50	64	1	1	64	72	-11.1
246 - 248	246 - 248 FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	2	9	11	-	-	11	4	+175.0
25	25 ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ....	51	93	144	1	2	145	164	-11.6
250, 259 1	250, 259 1 ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	24	41	65	1	1	65	81	-19.8
252 - 254	252 - 254 FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW. ....	7	25	32	-	1	33	22	+50.0
255	255 H. V. EBM-WAREN .....	19	18	37	-	-	37	36	+2.8
257 - 258	257 - 258 H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. ....	1	9	10	-	-	10	25	-60.0
26	26 HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	82	116	198	-	1	199	214	-7.0
260	260 HOLZBEARBEITUNG .....	4	6	10	-	1	11	20	-45.0
261	261 HOLZVERARBEITUNG .....	54	67	121	-	-	121	106	+14.2
264	264 ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPERZEUGUNG PAPIER- U. PAPPERVERARBEITUNG .....	2	-	2	-	-	2	-	X
265	265 U. PAPPERVERARBEITUNG .....	4	3	7	-	-	7	16	-56.3
268	268 DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	18	37	55	-	-	55	71	-22.5
269	269 REP. V. GEBRAUCHSGJETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	3	3	-	-	3	1	+200.0
27	27 LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	39	63	102	1	-	101	150	-32.7
270 - 272	DARUNTER: 270 - 272 LEDERGEWERBE .....	6	9	15	-	-	15	10	+50.0
275	275 TEXTILGEWERBE .....	12	3	15	1	-	14	30	-53.3
276	276 BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	21	48	69	-	-	69	109	-36.7
28/29	28/29 ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	17	41	58	1	-	57	68	-16.2

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAI 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
3	BAUGEWERBE .....	314	862	1176	1	8	1183	1122	+5.4
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	246	620	866	1	6	871	782	+11.4
300	HOCH- U. TIEFBAU .....	205	452	657	1	6	662	557	+18.9
300 4	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU .....	41	136	177	-	-	177	123	+43.9
300 7	TIEFBAU .....	49	68	117	-	-	117	100	+17.0
302	SPEZIALBAU .....	9	64	73	-	-	73	77	-5.2
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	11	54	65	-	-	65	67	-3.0
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	21	50	71	-	-	71	81	-12.3
31	AUSSAUGEWERBE .....	68	242	310	-	2	312	340	-8.2
4	HANDEL .....	312	973	1285	2	12	1295	1334	-2.9
40/41	GROSSHANDEL .....	140	385	525	1	3	527	562	-6.2
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	40	106	146	1	1	146	154	-5.2
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	23	48	71	-	-	71	64	+10.9
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	19	42	61	-	-	61	56	+8.9
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE	17	60	77	-	1	78	90	-13.3
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	15	47	62	-	1	63	89	-29.2
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	26	82	108	-	-	108	109	-0.9
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	5	28	33	-	-	33	43	-23.3
43	EINZELHANDEL .....	167	560	727	1	9	735	729	+0.8
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	14	58	72	-	1	73	55	+32.7
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	30	128	158	-	2	160	179	-10.6
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	50	155	205	-	3	208	200	+4.0
436	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	21	63	84	1	1	84	89	-5.6
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	52	156	208	-	2	210	206	+1.9
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	35	157	192	1	1	192	264	-27.3
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPEC. USW)	20	85	105	1	-	104	160	-35.0
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER .	14	81	95	-	-	95	143	-33.6
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	15	72	87	-	1	88	104	-15.4
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	9	44	53	-	1	54	63	-14.3
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	5	28	33	-	-	33	38	-13.2
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE .....	1	25	26	-	-	26	24	+8.3
60	KREDITINSTITUTE .....	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	1	1	-	-	1	1	-
65	M. D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN .....	1	22	23	-	-	23	22	+4.5

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAI 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
								ANZAHL	%
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. berufen .....	249	1007	1256	2	3	1257	1265	-2.2
71	Gastgewerbe .....	22	287	309	-	-	309	325	-4.9
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. persönl. Dienstleistg. ..	10	60	70	-	-	70	62	+12.9
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe .....	3	24	27	-	-	27	28	-3.6
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. einr.	7	37	44	-	-	44	44	-
76	Verlagsgewerbe .....	4	25	29	-	-	29	23	+26.1
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	54	219	273	-	1	274	297	-7.7
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	15	39	54	-	-	54	41	+31.7
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. berufen	152	379	531	2	2	531	534	-0.6
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen .....	11	41	52	1	-	51	56	-8.9
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. a. e. ....	31	122	153	1	1	153	128	+19.5
797	Beteiligungsgesellschaften .....	77	128	205	-	1	206	239	-13.8
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1263	3676	4939	13	34	4960	5233	-5.2
	UEBR. GEMEINSCHULDER .....	394	1564	1958	1	3	1960	1717	+14.2
	INSGESAMT ...	1657	5240	6897	14	37	6920	6950	-0.4
DARUNTER: HANDWERK 1)									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	292	649	941	5	7	943	864	+9.1
2	Verarb. Gewerbe .....	102	149	251	4	3	250	235	+6.4
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ...	24	56	80	2	1	79	67	+17.9
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. Edm-Waren usw. ..	17	18	35	1	1	35	30	+16.7
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	33	35	68	-	-	68	51	+33.3
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs- gewerbe .....	8	9	17	1	-	16	18	-11.1
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	5	10	15	-	-	15	23	-34.8
3	Baugewerbe .....	153	363	516	-	4	520	472	+10.2
30	Bauhauptgewerbe .....	116	242	358	-	3	361	300	+20.3
31	Ausbaugewerbe .....	37	121	158	-	1	159	172	-7.6
4	Handel .....	20	47	67	1	-	66	77	-14.3
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. berufen .....	16	77	93	-	-	93	68	+36.8
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	13	14	-	-	14	12	+16.7

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN

## 6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS MAI 1984

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU - (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	72	242	314	1	-	313	274	+14.2
HAMBURG .....	35	161	196	-	-	196	219	-10.5
NIEDERSACHSEN .....	257	675	932	2	6	936	746	+25.5
BREMEN .....	17	104	121	1	-	120	96	+25.0
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	598	1457	2055	-	12	2067	2118	-2.4
HESSEN .....	126	580	706	-	4	712	666	+6.9
RHEINLAND-PFALZ .....	87	238	325	-	1	326	379	-14.0
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	187	735	922	3	6	925	1070	-13.6
BAYERN .....	220	725	945	7	6	944	992	-4.8
SAARLAND .....	13	78	91	-	-	91	126	-27.8
BERLIN (WEST) .....	43	245	288	-	2	290	264	+9.8
BUNDESGEBIET ...	1657	5240	6897	14	37	6920	6950	-0.4

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	61	193	254	1	-	253	221	+14.5
HAMBURG .....	25	102	127	-	-	127	177	-28.2
NIEDERSACHSEN .....	181	403	584	2	5	587	519	+13.1
BREMEN .....	16	67	83	1	-	82	62	+32.3
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	480	1090	1570	-	11	1581	1631	-3.1
HESSEN .....	97	432	529	-	3	532	548	+0.7
RHEINLAND-PFALZ .....	68	183	251	-	1	252	291	-13.4
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	137	433	570	3	6	573	709	-19.2
BAYERN .....	158	513	671	6	6	671	761	-11.8
SAARLAND .....	13	57	70	-	-	70	97	-27.8
BERLIN (WEST) .....	27	183	210	-	2	212	217	-2.3
BUNDESGEBIET ...	1263	3676	4939	13	34	4960	5233	-5.2